

Wiesbadener Tagblatt.

No. 255. Mittwoch den 30. October 1861.

Für die Monate November und December kann mit 20 fr. auf das „Wiesbadener Tagblatt“ pränumerirt werden.

Die Expedition.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 31. October v. J. Nachmittags 3 Uhr lassen Georg Phil. Birk Chelente und Lorenz Petry Chelente von Wiesbaden folgende Immobilien, als:

- Sieb. No. Rth. Sch. Gl.
- 1) 5804a 59 47 15 a. Ein zweistöckiges Wohnhaus 20' lang 20' tief;
512 b. ein zweistöckiger Seitenbau mit Brennofen und
5293 Trockenhütten 108 lang 30' tief;
c. ein zweistöckiger Seitenbau 20' lang 20' tief
No. 1064 des Brandcatasters;
d. Hofraum,
belegen an der alten Schwalbacher Chaussee zw. Georg Philipp Birk und Lorenz Petry beiderseits, gibt 32 fr. 3 hll. Zehnt-Annuität;
 - 2) 5804 81 27 2 Acker an der alten Schwalbacher Chaussee zw. Philipp Brand einer- und Georg Philipp Birk und Lorenz Petry anderseits, gibt 44 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität;
 - 3) 3242a 65 88 2 Acker an dem Bleidenstadterweg zw. Georg Philipp Birk beiderseits, gibt 36 fr. 1 hll. Zehnt- und 31 fr. 3 hll. Grundzins-Annuität;
 - 4) 9175 18 50 2 Acker bei Löwenborn zw. Georg Valentin Weil und Gebrüder Kreis, gibt 10 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität;
 - 5) 3293 18 50 2 Acker bei'm Löwenborn zw. Georg Valentin Weil und Gebrüder Kreis, gibt 10 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität, und
 - 6) 018791c 47 20 3 Acker am alten Bleidenstadterweg zw. Herzogl. Domäne und Georg Philipp Birk, gibt 10 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität,
freiwillig in dem Rathause dahier versteigern.
Wiesbaden, den 23. October 1861. Herzogl. Landoberschultheiſerei.
238 Westerburg.

Bekanntmachung.

Dienstag den 5. November v. J. Nachmittags 3 Uhr kommen im Rathause dahier allerlei sehr alte Frauenkleider und einiges Bettwerk gegen gleich baare Zahlung zur Versteigerung.

Wiesbaden, 29. October 1861.

11460

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Goulin.

Bekanntmachung.

Die Vornahme der Musterung der Zuchstuten pro 1862 und der Fohlen von 1861 betr.

Diese Musterung findet Freitag den 22. November d. J. Vormittags zu Erbenheim statt. Dieselbe erstreckt sich auf die in diesem Jahre geborenen Fohlen und auf die für das künftige Jahr zur Zucht bestimmten Stuten.

Diejenigen Pferdebesitzer, welche eine Vorführung zur Musterung beabsichtigen, wollen solches alsbald dahier anmelden.

Später können unbedingt nur solche Stuten zur Musterung zugelassen werden, welche erwiesener Maassen erst nach der Herbstmusterung angekauft worden sind.

Wiesbaden, den 29. October 1861.

Der Bürgermeister-Abjunkt.

Coulin.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 30. d. M. Nachmittags nach der Conrad Hens'schen Güterverpachtung läßt Herr Peter Seiler von hier einen Acker seines Curanden Carl Wilhelm Anton Seiler

No. 7888b des Stockbrühs, 55° 62', belegen ober der Steinmühle zw.

Carl Christmann jun. und Georg Knefeli Wittwe
in dem Rathause verpachten.

Wiesbaden, den 29. October 1861. Der Bürgermeister-Abjunkt.
11848 Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 31. d. M., Morgens 9 Uhr anfangend, sollen Saalgasse No. 18 dahier allerlei Mobilien, in nussbaumnen Hausgeräthen, Spiegeln, Bildern, Vorhängen, Büchern ic. bestehend, gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 18. October 1861. Der Bürgermeister-Abjunkt.
11849 Coulin.

Bekanntmachung.

Der Mehrerlös von den bis einschließlich 15. Septbr. d. J. dem Leihhause verfallenen und am 14., 15., 16. October d. J. versteigerten Pfändern von

No. 2973 3021 3129 3274 3324 3535 3649 3704 3809 4002 4039 4040
4054 4119 4177 4258 4299 4326 4363 4388 4452 4574 4601 4702
4762 4956 5116 5297 5658 5660 5733 5928 5929 6462 6536 6594
6682 6908 7056 7058 7134 7222 7341 7464 7724 7940 8008 8092
8165 8178 8199 8235 8399 8571 8668 8807 8810 8825 8869 9091
9289 9305 9330 9331 9344 9352 9362 9394 9412 9413 9416 9417
9418 9454 9455 9469 9478 9497 9512 9525 9553 9557 9561 9583
9589 9637 9670 9692 9748 9793 9828 9969 10007 10020 10026
10144 10163 10192 10294 10346 10372 10378 10389 10405 10407
10422 10436 10475 10497 10515 10567 10575 10576 10579 10615
10623 10633 10672 10708 10716 10729 10775 10787 10809 10814
10911 10937 10945 10957 10969 10996 11015 11025 11026 11053
11056 11064 11067 11068 11071 11078 11079 11099 11105 11123
11124 11151 11153 11154 11160 11188 11221 11226 11236 11250
11256 11316 11325 11334 11337 11355 11376 11425 11480 11486
11500 11533 11543 11545 11571 11578 11598 11606 11625 11626
11627 11631 11668 11686 11710 11718 11723 11731 11741 11742
11747 11758 11773 11804 11814 11863 11880 11915 11931

kann gegen Aushändigung der Pfandscheine bei der Leihhausverwaltung

zu Wiesbaden in Empfang genommen werden, was mit dem Bemerkung
bekannt gemacht wird, daß die bis zum 14. October 1862 nicht erhobenen
Beträge der Leihhaus-Anstalt anheim fallen.

Wiesbaden, den 28. October 1861.

Die Leihhaus-Commission.

F. W. Käsebier.

vdt. Beyerle.

V o t i z e n .

Hente Mittwoch den 30. October, Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung von verschiedenem Holzwerk ic. in dem Herzogl. Holzhof zu
Biebrich. (S. Tagbl. 254.)

Nachmittags 2 Uhr:

Grundstückverpachtung des Conrad Hens von hier auf hiesigem Rathhouse.
(S. Tagbl. 253.)

Versteigerung.

Donnerstag den 31. October Morgens 10 Uhr werden in der hiesigen
Gasfabrik circa 250 Centner altes Gußeisen und circa 10 Centner Schmiede-
eisen entweder im Ganzen oder in kleineren Partien an den Meistbietenden
gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Wiesbaden, 26. October 1861.

Die Direction

11787

der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft.

Eine Partie hochstammige Apfel-, Birn-, Mirabellen-, Aprikosen-, Zwetschen-,
Reineclanden-, Italienische Zwetschen-, Apfel- und Birn-Piramiden und Pfirsichspalier sind abzugeben Sonnenberger Chaussee No. 7 bei

11850

Ferd. Fischer, Kunstgärtner.

3 Baumstücke sind aus freier Hand zu verkaufen, eins in der Grube
gelegen mit 25 tragbaren Bäumen, das zweite am Bierstädter Weg, auf
die Chaussee stossend mit 20 jungen, meist tragbaren Bäumen, auch eignet
sich dieses zum Kalksteinbrechen, der dritte am spitzen Stein an der Platter
Chaussee mit 3 tragbaren Bäumen. Näh. Steingasse 31. 11851

Drei in gutem Zustande befindliche Fässer, welche, wenn man sie zer-
schneidet, sich auch gut für Fleisch- und Washütten eignen, sind zu ver-
kaufen Hirschgraben 1. 11852

Zwei noch neue Glasschränke, in jedes Geschäft passend, nebst zwei
kleinen Theken sind zu verkaufen bei J. Ph. Landsrath. 11853

Ein noch neue Ladeneinrichtung mit Theke ist billig sofort
zu verkaufen. Näheres Erped. 11854

Eine Martinische Waage neuester Construction ist billig abzugeben mit
einem geachten messingenen Einfaz. P. M. L a n g . 11855

Sehr gute Kartoffeln per Kumpf 10 fr., im Malter billiger, bei
11856 W. Filbach, Mezgergasse 18.

Obere Friedrichstraße 30 sind fortwährend Kartoffeln zu verkaufen. 9709

Gummischuhe werden gut und billig reparirt bei
Schuhmacher Alberti, Nerostraße 29. 11857

1/4 Sperrsigantheil gesucht Friedrichstraße 31, Parterre. 11858

Heidenberg No. 5 ist eine 2schläfige Kinderbettstelle zu verkaufen. 11859

Bei Mezger Seewald ist eine Grube vorzüglicher Dung zu haben. 11819

Auf meinem Bauplatz in der Blumenwiese kann Schutt abgeladen
werden. W. Appel, Bauinspector. 11814

Echte Frankfurter Bratwürstchen bei Ech. Philippi. 11860

Geschäfts-Empfehlung.

Einem verehrlichen Publikum, sowie meinen Freunden und Bekannten mache ich hiermit die Anzeige, daß ich mich als Meßger in hiesiger Stadt etabliert habe, morgen Donnerstag den 31. meinen Laden eröffne und empfehle mich in allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln.

11861

Chr. Schäfer, Meßgermeister, Mühlgasse 5.

Geschäfts-Gründung.

Unterzeichneter macht hiermit einem verehrlichen Publikum die ergebene Anzeige, daß er dahier ein Fayence-, Ofen- und Thonwaaren-Geschäft unter dem heutigen eröffnet hat und empfiehlt sich in allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten und Reparaturen bestens.

Wiesbaden, den 28. October 1861.

11812

Louis Hartmann,
Emserstraße 31.

Muhrföhlen

können vom Schiff bezogen werden bei Aug. Dorst.

11862

Frische Schellfische

billigt bei Chr. Ritzel Wittwe.

11863

Frische Schellfische

bei J. G. F. Stritter, Kirchgasse. 11864

Frische Schellfische

à 12 fr. per Pfund sind eben wieder eingetroffen bei

J. L. Schmitt. 11865

Frische Schellfische

bei E. Hahn am Uhrthurm.

11866

Frische Schellfische

bei Sch. Philippi.

11867

Frische Austern

bei Chr. Ritzel Wittwe.

11868

Da der Verkauf des Acielenbiers einige Tage unterbleibt, gebe ich bis dahin sehr gutes Frankfurter Bier. Auch empfehle ich einen sehr guten 59r Wein zu 16 fr. und einen 58r zu 10 fr. per Schoppen.

Jac. Poths. 11869

Heute Abend Haas im Topf.

Louis Giess, Restaurateur. 11870

Hausmacher Leberwurst per Pfund 24 fr.,
geräucherte Bratwürstchen per Stück 4 und 5 fr.
11871 bei Louis Kimmel.

Männergesangverein.

Hente Abend präcis 8 Uhr Probe im Rathausssaale.

240

Ziehung der Neuchâtelser Frs. 10 Loose

am 1. November a. o.

Haupttreffer Frs. 35000, 25000, 20000, 12000,
niebriger Treffer Frs. 11.

Originalloose coursmästig und zu dieser Ziehung à 48 fr. das Stück
bei **Hermann Strauss,**
11462 untere Webergasse No. 13.

Nur 1½ Gulden

baar oder gegen Post-Nachnahme kostet bei unterzeichnetem Bankhause ein
viertel Originalloos zu der am 20. und 21. November stattfindenden
Ziehung der großen

Staats-Gewinne-Verlosung,

welche letztere in ihrer Gesamtheit mehr wie 14000 Gewinne enthält,
worunter solche von: ev. fl. 200,000, 100,000, 50,000, 30,000,
25,000, 20,000, 15,000, 12,000, 10,000, 5000, 4000,
3000, 2000, 1000 &c. &c.

(Ganze Looses kosten 6 fl. und halbe 3 fl.) Die Gewinne werden baar
in Vereins Silber Gulden durch unterzeichnetes Bankhaus in allen Städten
Deutschlands ausbezahlt, welches überhaupt Ziehungsslüsten und Pläne gratis
versendet. -- Man beliebe sich daher direkt zu wenden an

11358 **Stirn & Greim in Frankfurt a.M.**



Ein junger Hund (Boxer), gelb mit schwarzer Schnauze
hat sich verlaufen und wird um Rückgabe gegen angemessene
Belohnung gebeten. Vor dessen Ankauf wird gewarnt. Näheres
in der Expedition d. Bl. 11882

Verloren.

Ein schwarzer Spitz-Schleier wurde am Montag Mittag vom
„Grünen Walb“ bis auf den Schillerplatz verloren. Man bittet um Ab-
gabe gegen Belohnung in der Expedition. 11883

Vergangenen Freitag Abend wurde ein goldener Uhrschlüssel verloren.
Der redliche Finder wird gebeten, dasselben gegen Belohnung Taunus-
straße 37 abzugeben. 11884

¼ Elle schwarzer gerippter Seidensamt am 28. October verloren.
Dem Bringer Belohnung in der Exped. v. Bl. 11885

Am Samstag Abend wurde von der Wilhelmstraße bis zur Webergasse eine
Pferdedecke verloren. Abzugeben gegen Belohnung Webergasse 39. 11886

Ein Mädchen, welches das Kleidermachen gründlich versteht, wünscht Be-
schäftigung in und außer dem Hause. Näh. Röderstraße 1. 11888

Ein Bügelmädchen sucht Beschäftigung. N. Langgasse 53, 3. Stock. 11887

Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen, das in der Hausarbeit erfahren ist und Liebe zu Kindern
hat, wird gesucht und kann gleich eintreten. Näheres Exped. 11697

Ein Mädchen, welches die Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle und kann
bis ersten November eintreten. Näh. Exped. 11889

- Ein Mädchen von 16 Jahren, welches noch nicht hier gedient hat, sucht einen Dienst. Näheres Römerberg 13 im dritten Stock. 11872
- Ein Frauenzimmer gesetzten Alters wünscht die Führung einer bürgerlichen Haushaltung zu übernehmen; auch würde dieselbe zu erwachsenen Kindern gehen; Eintritt zur Hälfte kommenden Monats. Näh. Exped. 11873
- Gegen guten Lohn wird ein Mädchen gesucht, welches sich allen Hausarbeiten willig unterzieht, gute Zeugnisse aufweisen und sogleich eintreten kann. Näheres in der Expedition. 11874
- Ein arbeitsames reinliches Mädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht Kapellenstraße 4. 11875
- Une jeune personne de la Suisse française désire se placer pour femme de chambre ou pour bonne d'enfants, sachant bien coudre et bien repasser. S'adresser à l'expédition de cette feuille. 11833
- Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, wird gesucht Langgasse 31. 11700
- Eine perfekte Köchin, die gute Zeugnisse besitzt, wird gegen jährlichen Lohn von 120 fl. gesucht, sowie ein Zimmermädchen, welches ebenfalls gute Zeugnisse vorzeigen kann. Näh. Exped. 10771
- Ein reinliches Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit versteht, wird gleich gesucht. Näh. Exped. 11753
- Tozheimerstraße 4 wird ein Mädchen bei Vieh gesucht. 11826
-
- Ein kräftiger junger militärfreier Mann sucht eine Stelle als Bedienter oder Hausbursche. Näheres Tannusstraße 29. 11756
- Ein Kutscher, unverheirathet, welcher bereits bei Herrschaften gedient hat und sich durch gute Atteste ausweisen kann, wird zu einer Herrschaft auf das Land sofort gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 11831
- Ein gewandter Hausbursche, der das Serviren versteht, wird gesucht gleich auch später. Näheres in der Exped. d. Bl. 11824
- Ein Kellner gesucht. Näheres in der Exped. 11825
- Ein Junge kann das Schreinergeschäft, womöglich auf eigene Kosten, erlernen. Näheres Exped. 11826
-
- Eine Dame sucht in einem resp. Land- oder Stadthause ein besonders warmes möblirtes Zimmer mit Cabinet. Adressen unter W. erbittet man mit Bemerkung des Preises durch die Exped. d. Bl. 11876
- Emserstraße 6 sind 2 möblirte Zimmer, das eine mit Cabinet, in vermiethen. 11877
- Emserstraße No. 23 ist ein mittelgrosses freundliches Logis mit allen Bequemlichkeiten — zu ermässigtem Preis für die Wintermonate — sogleich zu vermieten; auch kann Garten dazu abgegeben werden. Näh. bei Lehrer Gärtner daselbst. 11878
- Faulbrunnenstraße 8 im dritten Stock sind 1 auch 2 freundlich möblirte Zimmer sogleich zu vermieten. 11254
- Friedrichstraße 30 ein möblirtes heizbares Zimmer zu vermieten. 11099
- Goldgasse No. 18 ist ein schön möblirtes Zimmer und eine heizbare Mansard-Stube sogleich zu vermieten. 11879
- Kapellenstraße 31 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 11880
- Marktstraße 29 ist der 3. Stock ganz ob. getheilt zu vermieten. 11628
- Saalgasse 30 ist ein Dachlogis sogleich zu vermieten. 11881
- Wilhelms Höhe 2 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten und können gleich bezogen werden. 10839

Untere Friedrichstraße 38 Bel-Etage ist ein gut möblirtes Zimmer zu vermiethen.	11890
Untere Webergasse 23 ist ein möblirtes Zimmer nebst Cabinet zu vermiethen und kann gleich bezogen werden.	11891
Das seither vom Prinzen v. Wittgenstein bewohnte Haus Erbenheimer Chaussee 4 ist vom 1. November möblirt, zusammen oder getheilt zu vermiethen.	11892
Die Bel-Etage des Hauses Leberberg No. 3 ist zu mieten. Näheres zu erfragen bei J. Walther, Heidenberg 2.	11516
Eine Parterre-Wohnung in der Rheinstraße von 5 Piecen ist unter sehr annehmbaren Bedingungen zu beziehen. Näheres Crped.	11264
In dem neu erbauten Echause der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße ist eine Wohnung, bestehend aus fünf Zimmern und Zubehör, so leicht zu vermiethen.	11893
3 geräumige Zimmer nebst Zubehör zu vermiethen und gleich oder später zu beziehen. Näheres Manergasse 2.	10945
Es können ein auch zwei Schüler, welche die höhere Schule besuchen, billig Kost und Logis erhalten nebst gnter Bedienung. Näh. Crp.	11894
Ein Mädchen kann Schlafstelle erhalten Röderallee 16, Hinterbau.	11895
Ein reinliches Mädchen sucht sogleich eine Schlafstelle. Näh. Crp.	11896
Metzgergasse No. 30 können 2 Arbeiter Schlafstelle erhalten.	11808
Römerberg 6 im 2. Stock können 4 Arbeiter Kost u. Logis erhalten.	11897

Liebes Karolinchen!

Es gratulirt Dir nachträglich zu Deinem gestrigen Geburtstage recht herzlich
Dein Christian. 11898

Verbrechen und Strafe.

(Fortsetzung aus 253.)

Kaum hatte die gutmütige Alte diese Worte gesprochen, als sich ein Klopfen an der Thüre hinter ihr hören ließ. Missr Crawford wandte sich um. „Das Klopfen scheint mir von einem Fremden herzurühren,“ sagte sie leise. „Missr, wenn das am Ende schon — möglich wäre es ja —“

Ella begann heftig zu zittern. Ihre weitgeöffneten Augen starrten nach der Thüre.

Das Klopfen wiederholte sich und in stärkerem Grade.

„Herein!“ rief Missr Crawford.

Die Thüre ging langsam auf. Der erste Mann, der Ella's Augen sichtbar wurde, war der Kammerdiener Gromore's, Master Falmont. Ella stieß bei seinem Anblick einen Schrei des Abscheu's aus.

„Gott sei Dank, wir haben die Unglückliche gefunden,“ rief Falmont. „Mur hier herein, Masters!“

Auf diesen Ruf erschienen Thornfull und Davis.

Ella sah ihren Vater, stieß einen Schrei aus und sank in Missr Crawford's Arme. Thornfull, der sich bei dem Anblick der blassen, abgehärmten Tochter, die jetzt einer schönen Leiche gleich dalag, tief erschüttert fühlte, rief mit zärtlicher, bewegter Stimme: „Mein Kind! Ella, theure Ella! erwache! Er stürzte auf sie zu und bedeckte ihr Gesicht mit Küszen und Thränen.“

Davis und Missr Crawford bemühten sich, die Ohnmächtige wieder zum Leben zu erwecken.

Letztere rief unaufhörlich: „Sie ist nicht todt, beunruhigt Euch nicht. Ich verstehe mich auf Leichen. Ich habe meinen Seligen im Sarge liegen sehen, der sah anz anders aus.“

Nach zehn Minuten schlug Ella die langen, seidenen Wimpern wieder empor.

Ein milbes, verzeihendes Auge begegnete dem ihrigen, es war das ihres Vaters. Sie ruhte an seiner Brust, sein Arm hielt sie sanft umfaßt.

"Ella," rief er, "o Dank, Dank gütiger Himmel! sie lebt! sie lebt!"

"Mein Vater!" hauchte Ella, schlang beide Arme um seinen Hals und preßte ihn fest und innig an sich.

Der ehrliche Davis blickte mit nassen Augen, aber vor Freude pochendem Herzen auf die schöne Scene der Versöhnung.

Falmont murmelte vor sich hin: "Sie hat viel gelitten, aber bei der Seele meiner Mutter, ihr soll Genugthuung werden."

Mistress Crawford rieb sich vergnügt die Hände und sagte: Das habe ich zu Stande gebracht, auf meinen Brief haben sich die lieben Verwandten eingefunden. Ja, es ist doch gut, wenn der Mensch was gelernt hat."

Die Verzeihung ihres Vaters, die, wenn sein Mund sie auch noch nicht ausgesprochen, doch in seinen Liebkosungen, seinen Thränen lag, wirkte so wohlthätig auf Ella's Lebensgeister, daß sie ihren Gefühlen Worte zu geben vermochte.

"O, mein Vater," sagte sie, "in diesem Augenblicke, wo Du mich so mild und zärtlich anblickst, fühle ich stärker als jemals, wie schwer ich an Deiner Liebe gefrevelt habe."

Hornfull's Hand streichelte ihre Locken. "Du hast nicht allein gefehlt, mein Kind," versetzte er, "ich habe es auch. Ein Vater soll nie sein Kind verfluchen. Ach, dieser Fluch hat nicht blos Dein Leben, er hat auch das meinige verkümmert. Er hat mein Haar gebleicht und meinen Körper schwach gemacht."

"So nimmst Du mich wieder auf? Ich darf mit Dir gehen, mein Vater?"

"Ja, ja, mein armes Kind, das darfst Du!"

"Wie wird die gute Betty sich freuen, Euch wiederzusehen, liebe Schwägerin," sagte Davis und reichte Ella die Hand. "Sie wäre mit uns gekommen, aber der Himmel hat sie mit einem Zustand gesegnet, der ihr die weite Reise nicht erlaubte."

Ella preßte Davis Hand fest in die ihrige. "Also auch Ihr habt mir vergeben, werther Sir?"

"Nun freilich! was sollte ich nicht? Ich habe Euch ja mein ganzes Glück zu verdanken. Wärest Ihr nicht gesühnet, wäre die gute Betty, die so herrlich zu mir paßt, wohl nie mein Weib geworden."

"Diese Worte erhöhen noch den Augenblick des Glückes. Aber nun lasst uns auch fort, fort so bald als möglich."

Ella hatte in dieser seligen Stunde vergessen, daß auf ihrem Dasein ein Makel haftete, den selbst die Verzeihung ihres Vaters nicht zu vertilgen vermochte. Der Anblick Falmonts warf sie von der glänzenden Höhe ihrer Hoffnungen in den Abgrund der Verzweiflung zurück.

"Mein," rief sie plötzlich erbebend, "nein, ich kann ja nicht mit Euch gehen! Ihr dürft die Entehrte nicht wieder unter Eurem reinen Dache aufnehmen. Dieser Mann erinnert mich an meine Schande. Ich bin verloren, ewig verloren!"

Statt aller Antwort riß Hornfull seine Brieftasche heraus und zeigte Ella den Trauschein. "Lies, mein armes, gemisshandeltes Kind," sagte er.

Das junge Weib überslog ihn, drückte ihn an ihre Luppen, sank dann auf die Knie, breitete beide Hände gen Himmel und rief laut: "Ich danke Dir, mein Gott, ich danke Dir im Staube! Ja, Du bist gnädig, Du bist gerecht! und ich habe schwer gesündigt, an Deiner Hülfe zu verzweifeln!"

(Fortsetzung folgt.)

Wiesbadener Theater.

Heute Mittwoch: Abonnement suspendu. Vierte Gastdarstellung des Herrn **Carl Formes** (Neu einstudirt) **Figaro's Hochzeit**. Komische Oper in 4 Akten. Musik von Mozart.

Der Text ist in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung für 12 kr. zu haben.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch (Beilage zu No. 255) 30. October 1861.

Meine noch lagernde gut und rein gehaltene Rheinweine bin ich gesonnen im Ganzen wie auch in viertel und achtel Dhr abzugeben. Dieselben bestehen in:

1 Stück Destricher 1857r, 1858r,
114½ Maas Geisenheimer 1859r,
109½ " 1858r.
11831 Proben können täglich genommen werden Mauritiusplatz 2.

Joh. Müller.

Die Soirée musicale des Hrn. Bonewitz wird nicht Mittwoch, sondern Montag den 4. November stattfinden. 11832

Eine frische Sendung Kastanien wie welsche Nüsse empfiehlt in bester und billiger Waare 443

J. K. Lembach in Viebriß.

An dem diesjährigen Herbstmarkt, welcher am 3—4. November stattfindet, lade ich zur Speisewirthschaft und Verzopf von guten und reingehaltenen Weinen nebst vorzüglichem Federweißen ergebenst ein.

Hochheim, 29. October 1861. Joseph Kullmann,
11833 Gasthaus „zum Löwen“.

Feinstes Apfelgelée
empfiehlt E. Hahn, am Uhrthurm. 11692

Patentirter Würfelform-Caffee-Zucker
à Päcket 21 fr. empfiehlt
H. Wenz, Conditor. 11834

Chocolade
aus der rühmlichst bekannten Fabrik von Wittelkop & Comp. in Braunschweig
11835 empfiehlt F. L. Schmitt, Lammstraße No. 25.

Langgasse 20 im Vorderhans 2 Stiegen hoch ist ein noch wenig gebrauchter geschlossener Steinkohlenofen und ein Holzofen wegen Mangel an Raum zu verkaufen. 11836

Vorzügliches Obstkraut bei
11837 G. Möbus, Mezzergasse 3.

Römerberg 20 bei Sebastian Schön ist guter Wein in dem
Hause 10 Fr. und außer dem Hanse 9 Fr. der Schoppen zu haben. 11838
Saalgasse 7 sind Kanarienvögel zu verkaufen. 11839

Einladung zum Abonnement

auf das vom

1. November 1861 täglich erscheinende

„Annoncen-Beiblatt der Wiesbadener Zeitung.“

Die außerordentlichen, gleichmäßig fort schreitenden Erfolge, welche bis zum heutigen Tage unsrer, seit dem 23. September d. J. erscheinenden Zeitung, in allen Geschäfts- und Gesellschaftskreisen zu Theil geworden sind, veranlassen uns unter Verantwortlichkeit unsres Druckers ein **Annoneen-Beiblatt** mit dem 1. November 1861 in's Leben treten zu lassen, welches an seiner Spize: Erzählungen, Gedichte, Miscellen, Vermischtes und Stadtnigkeiten, welche in dem Hauptblatte keine Aufnahme finden können, abwechselnd bringen wird.

Das Abonnement auf dieses Annoncen-Beiblatt kostet zunächst in Wiesbaden für die Monate November und December für Nicht-Abonnenten der Wiesbadener Zeitung 18 Kr., für Abonnenten derselben 15 Kr.

Man inserirt die 2spaltige Zeile des in breitem Octavformat erscheinenden Annoucen-Beiblattes nur mit 1 kr.

Inserate werden an Wochentagen bis 5 Uhr Abends, an Sonntagen bis 12 Uhr Mittags in der Expedition der Wiesbadener Zeitung, Webergasse No. 36, angenommen.

Bestellungen auf Abonnement und für Inserate werden baldigst erbeten
und prompt besorgt von der

Expedition der Wiesbadener Zeitung.

11840 Wilh. Friedrich's Verlag & Buchdruckerei.

M. Wolff Wittwe, geb. Bender,
untere Webergasse No. 27,
empfiehlt ihre

Thee's

von bekannter Güte in ganz frischer Sendung. Durch direkten Bezug ist es mir immer möglich beste Qualität zu liefern. 11841

Anton Roth (Goldgasse 9)

empfiehlt Thee, grün und schwarz, in Packeten und los, von den gewöhnlichen bis zu den feinsten Sorten, Chocolade, süße und bittere, Stopfen in größter Auswahl, Prima russische Haubenblase, sowie Flaschenlacke in allen Farben.

Bodenheimer per Schoppen 10 fr.

Neudorfer 24

11843 bei *Louis Kimmel*.

Eine grosse beschlagene Kiste (ein Verschlag) steht zu verkaufen. Näheres
Heidenberg 4. 11844

Ehr gute Holzkohlen sind zu haben zwei Kumpf 5 Kreuzer bei
11845 Bäckermelster L. Hartmann in der Webergasse 45.

Langgasse 20 im Hinterhans 2 Stiegen hoch ist ein noch wenig ertragener Herrn-Mantel mit Doppelkraggen zu verkaufen. 11836

Vorlesungen.

Unterzeichnete beabsichtigt vom 8. November an Freitag Abends von 6½—7½ Uhr im kleineren Saale des Casinogebäudes 10 Vorlesungen über Ästhetik (die bildenden Künste), im Anschluß an seine vorjährigen Vorträge, zu halten. Das Nähere ist in der Buchhandlung von Jurany & Hensel, wo die Subscriptionsliste offen liegt, zu ersehen. **A. Spiess.** 11688

Stenographie-Unterricht nach der verbreitetsten Methode ertheilt
A. Liebrich. 9230

Eine neue Sendung vorzüglicher

Pariser Moderateur-Lampen

von 3 fl. 48 kr. an, für deren Güte ich garantire, sind bei mir eingetroffen, sowie deren Zubehör, als mattirte Augeln, Cylinder, Dichten, Papier-schirme &c. **Chr. Wolff, Hof-Lieferant.** 11422

Alle Sorten Chocolade 7339
der Compagnie française in Mainz
empfiehlt zum Fabrikpreis **Chr. Ritzel Wwe.**

Sehr schöne holländische Vollhäringe bei
11837 **G. Möbus, Mezzergasse 3.**

Winter-Artikel,

als: **Handschuhe** aller Art,

Unterjacken in Seide, Wolle und Baumwolle,

Unterhosen verschiedener Mustern und Qualität,

Echarpes in Seide und Wolle, sowie **Cach-nez**,

Pariser Winter-Binden, sowie die neueste Mode in
Sammt-Binden.

empfiehlt zu billigen aber festen Preisen
11846 **J. Ph. Landsrath, Handschuhsfabrikant.**

Bei dem Beginn eines Monats empfehle ich den verehrlichen Eltern
meine **Kleinkinderschule** auf das Angelegentlichste.

11847 **Anna Heimers, Friedrichstraße No. 28.**

Königlich Schwedische Thlr. 10. Loose.

Ziehung am 1. November a. c.

Haupttreffer Thlr. 25000, 20000, 18000, niedrigster Treffer Thlr. 11.

Originalloose coursmäßig und zu dieser Ziehung à 1 Gulden das
Stück bei **Hermann Strauss,**
11591 untere Webergasse No. 13.

Zwei halbe Vorderplätze in der ersten Rangloge werden abzugeben
gesucht. Näheres in der Erved. 11793

Es werden Original-Punschflaschen Mezzergasse 3 gekauft. 11837

Auf meiner Sägmühle sind stets trockne Minde und kleingeschnittenes
Brennholz zu haben. **A. Dochnahl.** 9363

Beim Herannahen der Winterzeit empfehle ich meine
Musikalien-Leihanstalt,

welche über 12,000 Werke enthält und fortwährend jeden Monat durch neue
Werke vermehrt wird, dem verehrl. Publikum zur gefälligen Benutzung.

Prospekte gratis.
11724

Eduard Wagner,
Musikalienhandlung, Tannusstraße No. 9.



Schreibunterricht

nach neuester Methode.

Mit dem 1. November c. beginnen 2 neue 26stündige Curse.
Probesschriften können im Schullocale stets eingesehen werden.

11811 **F. J. Bertina,** Schreibmeister,
Faulbrunnenstraße No. 10.

Localwechsel.

Das Lager des Unterzeichneten in Möbeln, Betten und allen in
dieses Fach einschlagenden Artikeln befindet sich nicht mehr Marktstraße
No. 30, sondern

Langgasse No. 11

dem Schützenhofe gegenüber.

Mit der höflichen Bitte um gefällige Beachtung empfiehlt sich bestens
Wiesbaden, den 28. October 1861.

Wilh. Salts.

Herr C. Mylius hat seinen Wohnsitz für die Dauer des Winters
nach Frankfurt a. M., No. 2 Liebfrauenstraße (Malakoff), verlegt. Sein
photographisch-artistisches Atelier hier bleibt demungeachtet
zur Porträtaufnahme geöffnet und sind hierzu geneigte Personen höchst
gebeten, ihre Anmeldung bei der Expedition dieses Blattes zu machen und
dasselbst alle Bedingungen zu erfragen.

Wiesbaden, im October 1861.

11720

Jacob Kleeback

empfiehlt sich als Mühlarzt und bittet die Herrn Müller, gefällige Be-
stellungen bei Witwe Rath in Eltville abzugeben.

11789

Ruhrkohlen,

beste Sorte, direkt vom Schiffe empfiehlt

11812 Ph. Port Wtw., Heidenberg 15.

NB. Bestellungen werden als bald erbeten.

Ruhrkohlen

von vorzüglicher Qualität können direkt vom Schiff bezogen werden bei
Herm. Schirmer.

11813

Ruhrkohlen

vorzüglicher Qualität können direct vom Schiff bezogen werden bei
Chr. Horcher in Schierstein.

11814